

## Zu Gast bei zwei Geschwistern

Die Regionalgruppe Zurzibiet der Aargauischen Industrie- und Handelskammer AIHK war bei ihrem Herbstanlass mit Generalversammlung zu Besuch bei zwei innovativen Unternehmen.

**LENGNAU** (chr) – Treffpunkt war ein Sitzungszimmer der Firma E575 an der Weststrasse 5 im Unterlengnauer Industriegebiet. Geschäftsführer Andi Meier stellte im Lauf des Abends nicht nur seine Schokoladenmanufaktur vor, die inzwischen sechs Festangestellte zählt, sondern lud die Teilnehmer auch zu einem Rundgang durch die Firma ein. Dazu mussten sich alle – nebst der obligaten Gesichtsmaske – mit Schürzen sowie Haar- und Schuhenschutz einkleiden. Dafür erhielten die Gäste nicht nur einen Einblick in die Produktion von Schokolade und anderen Süßigkeiten, sondern durften gleich selber Hand anlegen und Schokolade giessen. Zweite Gastgeberin war Meiers Schwester Silvia Huber, die das benachbarte Familienunternehmen Domaco Dr. med. Aufdermaur AG mit inzwischen 200 Mitarbeitenden führt. Die Traditionsfirma tritt neu unter dem Namen «DNH Domaco Natural Hightech» auf. Nebst vielen Eigenmarken wie Tiki, Vitalp oder Dr Doolittle's produziert das Unternehmen für 240 Geschäftskunden in 40 Ländern und hat die Bewilligung zur Herstellung von Arzneimitteln. Sandra Traxler, Präsidentin der AIHK-Regionalgruppe Zurzibiet sagte, sie sei stolz, dass es in der Region weltweit vernetzte, innovative Firmen wie Domaco und E575 gebe.

### Zurück zum «new normal»

«Corona hat auch die Wirtschaft auf den Kopf gestellt», stellte Beat Bechtold fest. Der Direktor der Aargauischen Industrie- und Handelskammer gab einen Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage in der Schweiz und im Kanton Aargau.

Überbrückungskredite, Härtefallunterstützung und Kurzarbeit seien wirkungsvolle Mittel, um die Auswirkungen der Pandemie zu mildern. Langsam sei eine Erholung spürbar, und die Normalität

kehre zurück. Einiges sei anders als vorher, weshalb man von einem «back to a new normal» sprechen müsse.

### Schmid ersetzt Salpeter

Den statutarischen Teil der Generalversammlung, an dem 17 Personen aus neun Mitgliedsfirmen vertreten waren, führte Sandra Traxler zügig durch. Alle Vorlagen wurden einstimmig gutgeheissen und der bisherige Vorstand wiedergewählt. Als Ersatz für den per Ende

2020 nach 10 Jahren Vorstandsarbeit zurückgetretenen Rouven Salpeter wurde Reto Schmid gewählt, Geschäftsführer der Schmid Group in Lengnau. Nach zwei Austritten hat die Regionalgruppe aktuell 38 Mitglieder. Für das Jahr 2022 kündigte Traxler an, dass die Generalversammlung wieder – wie vor der Corona-Zeit – im Frühling stattfinden soll. Und der traditionelle, gesellige Herbstanlass wieder separat durchgeführt wird.



Das neue Vorstandsmitglied Reto Schmid stellt sich vor, im Hintergrund Präsidentin Sandra Traxler.